

executive

die neue
top-herrenserie

executive

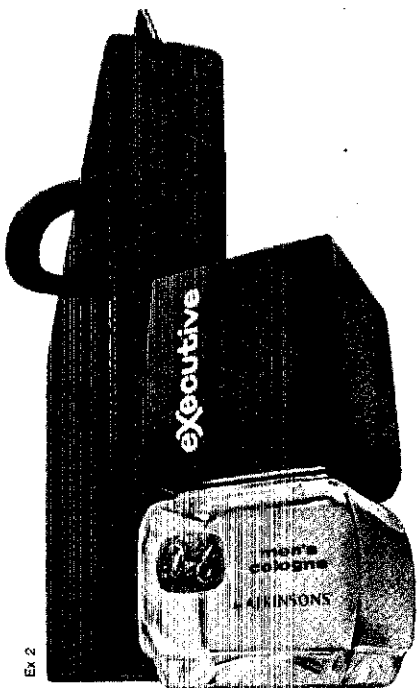
die souverän
männliche note
herb und trocken
lang anhaltend

executive

men's cologne · pre electric shave
after shave · after shave emulsion
shaving cream · shaving foam
deodorant spray · bath foam · hair lotion

executive

by ATKINSONS



Imported by:
J. & E. Atkinson GmbH, Hamburg, Kippingstraße 6

REGISTER

GESTORBEN

JOSEF MARTIN BAUER, 69. Einmal gelang dem Erzähler aus Taufkirchen an der Vils in Oberbayern, der seit 1931 schrieb und dessen Bücher etwa „Die Notthafften“ oder „Die barocke Kerze“ heißen, der ganz große Erfolg: 1955 mit dem Roman „So weit die Füße tragen“. Die abenteuerliche Geschichte von der Flucht eines deutschen Kriegsgefangenen aus Sibirien, einem realen Fall nacherzählt, wurde ein nationaler Bestseller, fürs Fernsehen verfilmt (sechs Folgen), als Hörspiel gesendet (acht Folgen) und in zwölf Sprachen übersetzt; Weltgesamtauflage: über zwei Millionen.

ARTHUR ADAMOV, 61. Wer in den fünfziger Jahren von Beckett und Ionesco sprach, der nannte auch Adamov, den Autor der Stücke „Die Invasion“ und „Alle gegen alle“. Die absurde Existenz, die Sinnlosigkeit, die „große, stille Bewegung der Seele durch die Nacht“ – das war es, was den Sohn eines kaukasischen Ölmagnaten, seit 1924 in Paris wohnhaft, zeitlebens faszinierte. So schrieb er, so lebte er – zerquält, mit sich selbst zerfallen, ein Kranker, der immer nach Auswegen suchte und meist Irrwege ging. Der Marxismus, dem er sich zuwandte, brachte ihm kein Heil. Sein „neuer Realismus“, den er mit den Bühnenstücken „Paolo Paoli“, „Frühling 71“ und „Off Limits“ nach Brechtschem Vorbild auf die Bühne brachte, kam nicht an. Sein „Unstern“, von dem er sich verfolgt glaubte, blieb ihm treu bis zu jener Stunde, als er nach einer starken Dosis Schlaftabletten abtrat.

AUTOR

ELISABETH CORNELIA LUNS, 51, geborene Baroness van Heemstra und Ehefrau des niederländischen Außenministers Joseph Marie Antoine Hubert Luns, 58, gibt zusammen mit ihrer Freundin Alice Landwehr, 47, ein Kochbuch heraus, das rund 400 Feinschmecker-Rezepte von Diplomatenfrauen aus den Botschaften in Den Haag und den holländischen Vertretungen im Ausland enthält. In einem Vorwort preist Ehemann Luns die „Küchen- und Tafelfreuden“, die „in der großen Politik und im diplomatischen Verkehr eine weit größere Rolle“ spielen, „als man heutzutage annimmt“. Termin und Titel des im Verlag Nijgh & van Ditmar, Den Haag, erscheinenden Diplomaten-Kochbuches stehen noch nicht fest.

BERUFLICHES

OTA ŠIK, 50, Volkswirtschaftler und bis September 1968 stellvertretender Ministerpräsident der Tschechoslowakei, wird mit Beginn des Sommersemesters ein Seminar über Wirtschaftsfragen an der Philosophischen Fakultät der Universität Basel (Schweiz) übernehmen und ab Wintersemester auch an der Hochschule St. Gallen „Theorie und Praxis der Planwirtschaft“ lehren. Der Prager Reformpolitiker, der seit dem CSSR-Einmarsch der Warschauer-Pakt-Staaten in der Schweiz lebt

und „in den nächsten Tagen“ mit der Genehmigung seines Antrags auf Gewährung politischen Asyls rechnet, hat in den letzten Monaten im Rahmen eines Forschungsauftrags des Instituts für angewandte Wirtschaftsforschung der Baseler Universität an einem Buch über seine „Reformvorstellungen des demokratischen Sozialismus“ gearbeitet. Šik zu Meldungen, der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Kohl, habe ihn an die Universität Mainz holen wollen: „Das ist eine Zeitungssente.“

CARLO GAMBINO, 67, Eigentümer von Grundstücken im New Yorker Stadtteil Brooklyn und auf Long Island, ist nach einer Meldung der „New York Times“ neuer „Boß aller Bosse“ der sechs Mafia-„Familien“ im Einzugsgebiet New York – New Jersey und außerdem Mitglied der nationalen Kommission, die als oberstes Schlichtungs- und Aufsichtsorgan der 23 halb-



autonomen US-Mafia-Gruppen gilt. Der gebürtige Italiener, der mit 19 Jahren illegal in die Vereinigten Staaten eingewandert war, trat die Nachfolge Vito Genoveses an, der vor einem Jahr in einem Bundesgefängnis starb. Inspektor Robert J. McGowan, Leiter der Kriminalabteilung im Justizministerium: „Gambino ist der mächtigste Familien-Boß im ganzen Land.“

KLAUS LIEPelt, 38, Chef des Bad Godesberger Instituts für angewandte Sozialwissenschaft (Infas) und seit 14 Jahren SPD-Mitglied, möchte für seine Partei in den nordrhein-westfälischen Landtag einziehen. „Auf Drängen von Parteifreunden“ (Liepelt) erklärte sich der Sozialforscher und Gegner des Mehrheitswahlrechts bereit, am 14. Juni im CDU-sicheren sauerländischen Wahlkreis Olpe (SPD-Anteil bei den Landtagswahlen 1966: 31 Prozent) zu kandidieren. Ob Liepelt, der durch seine Kandidatur für die SPD „eine langfristige Aufwärtsentwicklung in Olpe einleiten“ möchte, durch einen günstigen Listenplatz abgesichert wird, will die Landesdelegiertenkonferenz erst am 18. April beschließen.